

bißchen weniger zu sagen haben soll. Und weil das so ist, darum ist es schließlich auch möglich geworden, daß sich die beiden Parteien geeinigt haben. Aber furchtbar schwer war es deswegen, weil sich die beiden Parteien viele Jahrzehnte lang grade über diese Sachen so sehr gestritten haben. Und wenn es nun dem Reichskanzler Fürst Bülow gelungen ist, die beiden Parteien dahin zu bringen, daß sie sich über das Vereinsgesetz einig geworden sind, so hat er damit immerhin etwas zustande gebracht, was sehr viele Leute vorher für ganz unmöglich erklärt haben.

Der Paragraph, über den sich die Konservativen und Liberalen am allerschwersten geeinigt haben, und an dem beinahe die ganze Einigung entzwei gegangen wäre, das war der § 7 des Vereinsgesetzes.

Wenn nämlich viele Menschen zusammenkommen und über irgend etwas zusammen sprechen wollen, so ist dazu durchaus nötig, daß jeder, der da spricht, von allen denen, die da zuhören, verstanden wird. Und wenn etwa Chinesen und Japaner, Russen und Polen, Deutsche, Franzosen und Engländer in einem einzigen Saal zusammenkämen, so wäre das doch keine richtige Versammlung, denn da wäre es ja gar nicht möglich, daß irgend einer so spräche, daß alle ihn verstehen.

Wenn nun in Deutschland die Leute zusammenkommen und über irgend etwas gemeinsam beraten wollen, so sollte man denken, es wäre selbstverständlich, daß sie dann deutsch sprechen. Aber wir haben in Deutschland mehrere Millionen Menschen, die zu Hause eine andere Sprache sprechen als deutsch. Da sind im Elsaß und in Lothringen manche, die sprechen zu Hause französisch, oben im Norden von Schleswig-Holstein sind viele, die sprechen zu Hause dänisch; und dann in den östlichen Provinzen, in Westpreußen, Polen und Schlesien, aber auch sonst im Lande, sogar bei Leipzig und vielfach in Berlin, und dann nach Westen hin, in Westfalen, da gibt es viele Leute, die sprechen zu Hause polnisch. Wenn die nun zusammen kommen und eine Versammlung halten wollen, wie sollen sie dann sprechen?

Da könnte man nun auch wieder meinen, das wäre sehr einfach: das könnten sie machen wie sie wollen. Wenn also Leute zusammenkämen, die zu Hause polnisch sprechen, dann könnten sie einfach polnisch sprechen.

Aber wenn das erlaubt ist, dann ist es doch eigentlich so, als wenn wir nicht mehr im Deutschen Reich wären, sondern als ob da in der Versammlung ein Stück polnisches Reich wäre!